

PRESSEINFORMATION

Balladenabend in den Köpfwiesen

Der 7. Juli stand im Zeichen der Poesie: Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart veranstalteten in Kooperation mit der BürgerGärtenBewegung (BGB) Vaihingen an der Enz einen Balladenabend in den Köpfwiesen. Das schöne Wetter und die Aussicht auf ein ungewöhnliches Kulturereignis lockten zahlreiche, interessierte Besucher an.

Vaihingen an der Enz, 08. Juli 2018 – Der Balladenabend am Samstag, den 7. Juli, wurde für Initiatorin Prof. Verena Weiss und ihre Studierenden der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, aber auch für die BGB, zum vollen Erfolg. Bei strahlend schönem Wetter traf sich ein interessiertes Publikum bei Abenddämmerung in den Köpfwiesen, um den jungen Studenten zu lauschen. Aufgrund der großen Besucherzahl mussten drei Gruppen zu je ca. 40 Personen gebildet werden, die in einem Rotationssystem durch drei der wunderschönen Bürgergärten geführt wurden, wo sie die verschiedenen Darbietungen genießen konnten.

In den Gärten stellten jeweils zwei Studierende dem andächtigen Publikum ihre ganz eigenen Interpretationen von bekannten und weniger bekannten Balladen vor: So wurde Goethes Mephisto kurzerhand zur „Mephista“, die den bekannten Monolog zum Teil aus luftiger Höhe vortrug, Kästners „Die Wälder schweigen“ fand den perfekten Rahmen in einem der wildromantischen Gärten und sogar eine spontane Eigenschöpfung des Duos Antonia Wolf/ Lara Warachewics und Stings „Fields of Gold“ als Liedvortrag hatte seinen Raum und fand begeisterten Anklang. Kästners Ballade vom Nachahmungstrieb ließ das Publikum ebenso erschauern wie C.F. Meyers „Die Füße im Feuer“. Altbekanntes wie der Klassiker unter den Balladen, Goethes „Zauberlehrling“, wurde neben moderneren Stücken wie z.B. Georg Brittings „Salome“ vorgetragen.

Kurz: Die Studenten schafften es, das Publikum mit einem sehr abwechslungsreichen, originellen Programm in ihren Bann zu ziehen. Der Wunsch nach einer Wiederholung des schönen Events wurde abschließend von vielen Leuten geäußert. Einen einzigen Wermutstropfen gab es: Prof. Verena Weiss hatte den Wunsch, als Kindheitserinnerung, den Garten ihrer Großtante Lore Conradt mit Jugendstilhäuschen zu nutzen. Leider kam auf die Anfrage hin ein abschlägiges „Nein“ von der Stadt.

Jens-Uwe Dammann, Pressesprecher der BGB, zeigte sich mit dem Erfolg des Abends sehr zufrieden: *„Das rege Interesse an Kultur und auch an den Köpfwiesen in Vaihingen freut uns sehr. Weitere Veranstaltungen sind in Planung, denn die Vorstellung, dass die Köpfwiesen nur für einige, ausgewählte Bürger da sein sollen, ist ein Irrtum: sie sind für alle da. Veranstaltungen von Bürgern für Bürger sind etwas, das wegweisend sein sollte für die Gartenschau 2029: Wir freuen uns, dass bei diesem Thema die Stadt Bürgerbeteiligung ganz groß schreiben will, wie sie es in ihrer Broschüre explizit ausgeführt hat.“*



Für Rückfragen:

Jens-Uwe Dammann

BürgerGärtenBewegung

Mühlstr. 22

71665 Vaihingen an der Enz

Telefon: 07042/3597864

Email: info@bgb-vaihingen.de

Die Meldung finden Sie auch auf:

www.bgb-vaihingen.de